



D 26300 E

# cine



Das Programmheft von **BALI** *Gloria* *Filmladen*

Ausgabe 09 | 2025

**Edgar  
Selge**

**Aenne  
Schwarz**

**Barbara  
Sukowa**

**Lars  
Eidinger**

Ein Film von **EDGAR REITZ**  
Regisseur der „Heimat“-Meisterwerke

# Leibniz

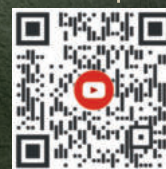
Chronik eines verschollenen  
Bildes



 **75** Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Berlinale Special

**AB 18. SEPTEMBER  
IM KINO**

Trailer abspielen



**„One Battle After Another“**  
Der neue Film von Kultregisseur Paul Thomas Anderson  
Ab 25.9. im Kino



Liebe Besucherinnen, liebe Besucher, wann die Filme in welchem Kino und zu welcher Uhrzeit laufen, erfahren Sie im Internet unter [www.filmladen.de](http://www.filmladen.de) oder [www.balikinios.de](http://www.balikinios.de).

Auskunft erhalten Sie auch an den jeweiligen Kinokassen:  
BALi: 0561 - 71 05 50  
Filmladen: 0561 - 7 07 64 22  
Gloria: 0561 - 76 67 95 0

[www.instagram.com/filmladen\\_bali\\_gloria\\_kinos](http://www.instagram.com/filmladen_bali_gloria_kinos)

[www.facebook.com/Filmladen.Bali.Gloria](http://www.facebook.com/Filmladen.Bali.Gloria)

**BALi Gloria**

**EUROPA CINEMAS**  
MEDIA • PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

#### Eintrittspreise:

Normal	€ 11,50	(Fr.-So. € 12,50)
Ermäßigt	€ 10,00	(Fr.-So. € 11,00)
Kinder und Jugendliche bis 18 J.	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)
S-INSIDER	€ 9,00	(Fr.-So. € 10,00)
Gruppentarif (ab 15 P.)	€ 9,00	(Fr.-So. € 10,00)

#### Montag Kinotag:

alle Vorstellungen (außer Sonderveranstaltungen und Feiertage) € 8,00

#### Aufpreis bei Überlänge

Kassenöffnung ist eine halbe Stunde vor der ersten Vorstellung. Vorbestellte Karten bitte eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abholen.

**BALi DOKS** Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Kassel

**30 Jahre KULTURBAHNHOF KASSEL**  
**KULTUR IN KASSEL**  
kasselkultur.de

## Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes

**BALi**

Deutschland 2025

Regie: Edgar Reitz, Anatol Schuster

Mit: Edgar Selge, Aenne Schwarz, Lars Eidinger u.a. / 104 Min.

Mit seinem neuen Film kehrt der renommierte Regisseur Edgar Reitz, bekannt durch seine epische „Heimat“-Filmreihe, eindrucksvoll auf die Kinoleinwand zurück. Statt sich jedoch einer klassischen Biografie zu widmen, konzentriert sich Reitz auf eine fiktive Episode aus dem Leben des Universalgelehrten Leibniz (1646-1716), um die Themen Kunst und Realität zu ergründen. Gemeinsam mit Co-Regisseur Anatol Schuster („Frau

Stern“) und Drehbuchautor Gert Heidreich entwickelte Reitz einen Film, der intellektuelle Tiefe mit emotionaler Intensität vereint.



Preußen, 1704: Königin Sophie Charlotte von Preußen fühlt sich in ihrem höfischen Leben intellektuell unterfordert und sehnt sich nach dem Austausch mit ihrem einstigen Lehrer, dem Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz. Er, ein Denker seiner Zeit, ist für sie ein unverzichtbarer Wegbegleiter in Fragen der Philosophie, Mathematik und des Lebens. Um seine geistige Nähe zumindest symbolisch wiederherzustellen, beauf-

tragt sie ein Porträt von Leibniz. Doch die Porträtsitzungen gestalten sich als Herausforderung: Der große Denker hinterfragt unentwegt die Natur der Kunst und die Abbildung der Realität. Hofmaler Delalandre sieht sich in seiner Kunst attackiert. Einzig die junge Malerin Aaltje van de Meer schafft es, mit Leibniz auf Augenhöhe zu kommunizieren. Zwischen beiden entspinnt sich ein intensiver Dialog über Kunst, Wissenschaft und die ewige Suche nach Wahrheit, der intellektuelle und emotionale Grenzen überschreitet.



Der auf der 75. Berlinale gefeierte und mit Edgar Selge, Lars Eidinger, Barbara Sukowa und Aenne Schwarz hochkarätig besetzte Film ist ein ebenso kluger wie gewitzter Schlagabtausch zwischen Gelehrten und Künstlern und zeigt dabei die unzähligen Facetten des Gottfried Wilhelm Leibniz.

Geplant zum Bundesstart am 18.9.

**Filmladen Kassel** documenta Stadt

Kulturamt

**EUROPA CINEMAS**  
MEDIA • PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

#### Eintrittspreise:

Normal	€ 11,00	(Fr.-So. € 12,00)
Ermäßigt	€ 9,50	(Fr.-So. € 10,50)
Film.-Card	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)
Kinder und Jugendliche bis 18 J.	€ 7,00	(Fr.-So. € 7,50)
S-INSIDER	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)
Gruppentarif (ab 15 P.)	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)

#### Dienstag Kinotag:

alle Vorstellungen (außer Sonderveranstaltungen und Feiertage) € 8,00

#### Aufpreis bei Überlänge

Kassenöffnung ist 30 Minuten vor der ersten Vorstellung. Vorbestellte Karten bitte eine Viertelstunde vor Vorstellungsbeginn abholen.

#### Herausgeber:

Bali-Kinos im Kasseler Hauptbahnhof GmbH  
V.i.S.d.P.: Burkhard Hofmann,  
Goethestraße 31 · 34119 Kassel  
Tel. 05 61-707 65-0  
[www.balikinios.de](http://www.balikinios.de) / Auflage: 11.000 Exemplare

#### Anzeigenberatung, Mediaplanung, Konzept und Layout:

Just In Team · Agentur für Werbung und Medien GmbH · Kassel  
Tel. 05 61-766 08-91 · [cine@just-in-team.de](mailto:cine@just-in-team.de)

#### Druck:

Druck- und Verlagshaus  
Thiele & Schwarz GmbH  
Werner-Heisenberg-Straße 7 · 34123 Kassel  
Tel. 05 61-9 59 25-0

## Das tiefste Blau

(O Último Azul)

Brasilien/Mexiko/Chile 2025

Regie: Gabriel Mascaro

Mit: Denise Weinberg, Rodrigo Santoro, Miriam Socarrás u.a. / 85 Min.

Der brasilianische Regisseur Gabriel Mascaro, bekannt für Filme wie „Boi Neon“, präsentiert mit „Das tiefste Blau“ einen Blick in eine dystopische Zukunft, angesiedelt in seiner Heimat Brasilien. Das abenteuerliche Drama lädt das Publikum ein, über die Bedeutung von Freiheit und Selbstbestimmung im Alter nachzudenken, und stellt die Frage, wie weit eine Gesellschaft gehen darf, um

wirtschaftliche Effizienz zu erreichen.

In einer nahen Zukunft, in der die Regierung ältere Menschen in abgelegene Seniorenenkolonien umsiedelt, um die Produktivität der jüngeren Bevölkerung zu maximieren, weigert sich die 77-jährige Tereza sich ihrem auferzwungenen Schicksal zu fügen. Von ihrer Heimat, einer Industriestadt im brasilianischen Amazonasgebiet, begibt sie sich auf eine Reise durch die Flüsse und Nebenflüsse des Amazonas, entschlossen, sich einen letzten Wunsch zu erfüllen, bevor ihr die



Freiheit genommen wird. Auf ihrem Weg trifft sie auf unterschiedliche Wegbereiter und meistert große Herausforderungen, die ihren Lebensweg auch in alten Jahren noch in unerwartete Richtungen lenken.

Gabriel Mascaro nimmt das Publikum mit auf eine transformative Reise durch den Amazonas und erzählt eindringlich vom Streben nach Freiheit und Widerstandsfähigkeit. Auf den 75. Internationalen Filmfestspielen von Berlin wurde der bildgewaltige und kraftvolle Film im Rahmen seiner Weltpremiere mit dem Großen Preis der Jury (Silberner Bär), dem Preis der ökumenischen Jury sowie dem Preis der Leserjury der Berliner Morgenpost ausgezeichnet. Neben der großartigen Denise Weinberg besticht der brasilianische Schauspielstar Rodrigo Santoro („Tatsächlich... Liebe“, „300“). Ein hypnotisches Erlebnis, dem man sich hingibt und das man so schnell nicht wieder vergisst.



Geplant zum Bundesstart am 25.9.

## 22 Bahnen

Deutschland 2025

Regie: Mia Maariel Meyer

Mit: Luna Wedler, Zoë Baier, Jannis Niewöhner u.a. / 103 Min.

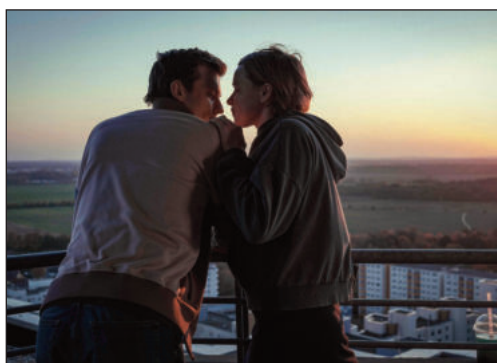
„22 Bahnen“ basiert auf dem gleichnamigen Debütroman von Caroline Wahl, der 2023 die Bestsellerlisten erstürmte. Das Buch verkaufte sich im deutschsprachigen Raum insgesamt über 600.000 Mal und wurde als #BookTok Bestseller des Jahres 2024 ausgezeichnet.

Tilda führt ein durchgetaktetes Leben: Sie geht studieren, sie arbeitet an der Supermarktkasse, sie schwimmt ihre 22 Bahnen und kümmert sich um ihre kleine Schwester Ida – und an schlechten Tagen auch um ihre alkoholabhängige Mutter Andrea. Die drei Frauen wohnen im deprimierendsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt. Tilda ist geliebt, als ihre Freunde nach Amsterdam oder Berlin gezogen sind. Schließlich muss jemand die Verantwortung für Ida übernehmen und finanziell für die Familie sorgen, denn Väter spielen

keine Rolle. Eines Tages sieht sie einen Hoffnungsschimmer: Tilda bekommt die Aussicht auf eine Promotion in Berlin, die ihr ein Leben in Freiheit verspricht. Zur gleichen Zeit taucht Viktor auf, der große Bruder ihres verstorbenen Freundes Ivan. Viktor teilt Tildas Leidenschaft fürs Schwimmen – beide schwimmen stets 22 Bahnen. Doch als Tilda fast an eine bessere Zukunft glaubt, eskaliert die Situation zu Hause dramatisch.

„22 Bahnen“ ist ein eindrucksvolles deutsches Coming-of-Age-Drama, das sich sensibel mit Themen wie Erwachsenwerden, familiären Spannungen und Identitätsfindung auseinandersetzt.

Geplant zum Bundesstart am 4.9.



## Beule – Zerlegt die Welt

Deutschland 2022

Regie: Janik Rieke

Mit: Janek Rieke, Julia Hartmann, Max Giermann, Leonard Boes u.a. / 89 Min.

Eine wilde Komödie mit nordisch-schwarzem Humor von Janek Rieke und eine echte deutsche Indie-Produktion, ohne die Unterstützung von öffentlichen Geldern, was dem Genre mehr als gut tut.

Olli und Anja betreiben eine marode Bootswerkstatt in Norddeutschland. Das Dach ist undicht, das Geld knapp – doch ihre Beziehung scheint stabil. Bis Anja den Wunsch nach einem Kind äußert. Olli, wegen seiner Neigung zu impulsivem Verhalten „Beule“ genannt, fürchtet sich vor der Vaterrolle. Zwar gelingt es Anja zunächst, seine Ängste zu mildern, doch mit der Schwangerschaft verändert sich ihre Stimmung grundlegend. Aus sanft wird plötzlich gereizt. Während sich Anja mit der neuen Situation schwertut, sucht Olli Nähe bei Mia, die an der Tankstelle arbeitet. Als die Geburt naht, eskaliert die Lage: Auf dem Weg ins Krankenhaus stellt Mia ihn zur Rede. Sie will ihn nicht mehr teilen. Anja ist fassungslos und denkt daran, zu

ihrem früheren Partner zurückzukehren. Um das zu verhindern, bittet Olli die Therapeutin Frau Milewski aus dem Nachbarort um Hilfe. Kurz scheint sich die Lage zu entspannen, doch im Krankenhaus sorgt Ollis Bruder Richard für neue Verwirrung. Die Frage, ob Olli wirklich der Vater ist, steht plötzlich im Raum. Die Situation gerät endgültig außer Kontrolle, mit drastischen Konsequenzen.

Es gibt viel zu lachen, und zwar von der ersten bis zur allerletzten Sekunde, wobei Rieke in der Wahl seiner filmischen und komödiantischen Mittel absolut nicht zimperlich ist. Dass sein „Beule“ die Welt zerlegt, darf man ruhig wörtlich nehmen.

Geplant zum Bundesstart am 11.9.



## Miroirs No. 3

Deutschland 2025

Regie: Christian Petzold

Mit: Paula Beer, Barbara Auer, Matthias Brandt u.a. / 86 Min.

Regisseur Christian Petzold knüpft mit „Miroirs No. 3“ an seine bisherigen Erfolge an und bringt einen weiteren intensiven Psychothriller auf die Leinwand. Petzold ist bekannt als einer der bedeutendsten Vertreter der Berliner Schule.

Laura studiert Klavier in Berlin und muss einfach mal raus aus der Betonhöhle. Ein Ausflug ins Umland der Hauptstadt zusammen mit ihrem Freund ist also angesagt. Doch der Trip nimmt kein gutes Ende, denn beide werden in einen schweren Autounfall verwickelt. Er stirbt, aber Laura überlebt entgegen jeder Wahrscheinlichkeit ohne auch nur ein gekrümmtes Haar. In

den Nachwehen des schrecklichen Unfalls wird Laura erst mal von Betty aufgenommen, die den katastrophalen Crash beobachtet hat. Dort, bei Betty, ihrem Ehemann Richard und deren Sohn Max, findet sie nach dem einschneidenden Erlebnis schnell Halt und emotionale Zuflucht. Doch während Laura glaubt, langsam heilen zu können, bemerkt sie, dass auch Bettys Familie mit einem tief sitzenden Schmerz umgehen muss, der ebenfalls danach verlangt, verarbeitet zu werden. So müssen sich alle ihren inneren Dämonen stellen...

Regisseur Petzold setzt nach seinem gefeierten Film „Roter Himmel“, der auf der Berlinale mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet wurde, erneut auf subtile Spannung und emotionale Tiefgründigkeit.

Geplant zum Bundesstart am 18.9.



## One Battle After Another

USA 2025

Regie: Paul Thomas Anderson

Mit: Leonardo DiCaprio, Teyana Taylor, Sean Penn u.a. / 170 Min.

Der neunfach Oscar-nominierte Filmmacher Paul Thomas Anderson, bekannt für Meisterwerke wie „There Will Be Blood“ und „Licorice Pizza“, inszeniert mit „One Battle After Another“ seinen bislang teuersten Film. Paul Thomas Anderson, oft als einer der einflussreichsten Filmemacher seiner Generation bezeichnet, ist bekannt für seine komplexen, emotional vielschichtigen Geschichten und seine stilistische Präzision.

Vor 16 Jahren hat die Widerstandsgruppe namens „French 75“ auf einen Schlag 200 Häftlinge aus den Fängen des skrupellosen United States Immigration and Customs Enforcement – kurz: ICE – befreit. Danach verschwanden die Widerständler, darunter auch der von allen nur Ghetto Pat genannte Bob Ferguson, von der Bildfläche. Heute ist Bob getrieben von Paranoia, denn er fürchtet, dass es der damalige ICE-Colonel Steven J. Lockjaw im-

mer noch auf ihn abgesehen hat und ihm aus Rache nach seinem Leben trachtet. Die Sorge scheint zumindest nicht unbegründet, denn heute ist Lockjaw komplett abgedriftet und Teil der rassistischen „Christian Adventurer Club“-Miliz – und er hat es auf Bobs Tochter Willa abgesehen. Zusammen mit seinen alten Weggefährten\*innen Sensei Segio, Deandra und Perfidia Beverly Hills macht sich Bob also auf, sich dem extremistischen Colonel entgegenzustellen.

Die Besetzungsliste verspricht hochkarätige Schauspielkunst. In den Hauptrollen vereint Anderson mit Leonardo DiCaprio („The Revenant – Der Rückkehrer“) und Sean Penn („Mystic River“) gleich zwei Oscarpreisträger vor der Kamera.

Geplant zum Bundesstart am 25.9.



**nvv.de**

# Fahrplan und Ticket: Alles direkt in der NVV-App



 **SEPA**  
 **Kreditkarte**  
 **Google Pay**  
 **Apple Pay**

Mit der NVV-App Fahrplan checken,  
Ticket kaufen, alles im Blick behalten  
und entspannt unterwegs sein!

 **QR-Code scannen  
und NVV-App laden.**  
 

**NVV**

# Maria Reiche: Das Geheimnis der Nazca-Linien

(Lady Nazca)  
Deutschland/Frankreich/Schweiz 2025  
Regie: Damien Dorsaz  
Mit: Devrim Lingnau Islamo lu,  
Guillaume Gallienne, Olivia Ross u.a. /  
90 Min.

Das Drama basiert auf der beeindruckenden Lebensgeschichte der deutschen Forscherin Maria Reiche, die als „Dame der Nazca-Linien“ bekannt wurde. Regisseur Damien Dorsaz („Die Spur ins Unbekannte“) inszeniert den Film als Hommage an eine Pionierin, die in einer von Männern dominierten Disziplin Außergewöhnliches leistete.

Ende der 1930er-Jahre verschlägt es die Mathematikerin und Physikerin Maria Reiche nach Peru, wo sie zunächst als Hauslehrerin arbeitet. Doch bald schon entdeckt sie ihre wahre Berufung: die Untersuchung der riesigen, geheimnisvollen Scharbilder, die vor Jahrtausenden in den Wüstenboden gezeichnet wurden. Unterstützt wird sie von ihrer Partnerin Amy sowie später von dem

Historiker Paul D'Harcourt. Unermüdlich kämpft sie für den Schutz und das Verständnis dieser einzigartigen Kunstwerke. Dabei trotz sie nicht nur den Widrigkeiten der Natur, sondern auch gesellschaftlicher Skepsis und persönlichen Rückschlägen.

Reiche widmete mehr als 40 Jahre ihres Lebens der Erforschung und dem Schutz der Nazca-Linien und setzte sich dabei gegen zahlreiche Widerstände durch. Ihre Arbeit führte nicht nur zur Anerkennung der Linien als UNESCO-Welterbe, sondern inspirierte auch Generationen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern weltweit.

Geplant zum Bundesstart am 25.9.



## Nur für einen Tag

(Partir un Jour)  
Frankreich 2025  
Regie: Amélie Bonnin  
Mit: Juliette Armanet, Bastien Bouillon,  
François Rollin u.a. / 98 Min.

Der französische Spielfilm „Nur für einen Tag“ von Amélie Bonnin basiert auf dem gleichnamigen Kurzfilm der Filmmacherin aus dem Jahr 2021. Die Langfassung stellt das Spielfilmdebüt der Regisseurin dar und vertieft die Themen Nostalgie, Selbstfindung und die Konfrontation mit der Vergangenheit.

Cécile hat sich mit ihrem Sieg bei der Kochshow „Top Chef“ einen Namen gemacht. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Sofiane plant sie, in Paris ein eigenes Gourmetrestaurant zu eröffnen. Doch als ihr Vater Gérard einen Herzinfarkt erleidet, verschiebt sich ihr Fokus...

Geplant zum Bundesstart am 2.10.



## Primadonna Or Nothing **BALi DOKS**

Deutschland 2025  
Ein Film von Juliane Sauter  
99 Min. / Engl. m. Untert.

Drei Frauen verfolgen mit ganzer Kraft ihren Traum, Opernsängerin zu werden. Die Welt der klassischen Musik erscheint nach außen hin makellos, doch hinter den Kulissen sieht es oft ganz anders aus: Mehr als die Hälfte aller Musikerinnen leiden unter Ängsten, Neid und Leistungsdruck. Doch wie gelingt eine Karriere unter solchen Bedingungen – und welchen Preis zahlt man dafür? Regisseurin Juliane Sauter begleitet drei Opernsängerinnen auf unterschiedlichen Stationen ihres Lebens: eine Studentin, eine international gefeierte Künstlerin und eine Sängerin im Ruhestand. Gemeinsam zeichnen sie ein vielschichtiges Bild einer künstlerischen Laufbahn.

So. | 7.9. | 14.30 Uhr (BALi)



## Im Rahmen des SpardaErzählfestivals – LiteraturMatinée im Kulturbahnhof „Wein könnte sein ... geschmolzener Edelstein“

Martin Maria Schwarz (hr2-kultur)  
„Der Wein in der Literatur“

Wie ist es gekommen, dass der Wein in westlichen Ländern zum Gesellschaftsgetränk Nr.1 wurde? Mögliche Antworten finden sich in der Literatur. Es spricht vieles dafür, dass das starke literarische Echo überhaupt dem Wein erst diese Ausnahmestellung bescherte. Schließlich hat kaum ein anderes Motiv außer der Liebe und der Natur bei Schriftstellern, Poeten und Philosophen solchen Anklang gefunden wie der Wein.

Eintritt frei  
So. | 14.9. | 11 Uhr (BALi)



In Kooperation mit  
dem Kasseler  
Dokumentarfilm- und  
Videofest

**BALi  
DOKS**

## Soldaten des Lichts

Deutschland 2025  
Ein Film von Julian Vogel und Johannes  
Büttner / 108 Min

[Die Regisseure Julian Vogel und Johannes Büttner beleuchten eine wachsende Szene von Influencern, Life Coaches und selbsternannten Heilern, die Verschwörungserzählungen verbreiten und enge Verbindungen zu Reichsbürgern sowie anderen antidemokratischen Kräften pflegen. Diese Akteure nutzen apokalyptische Szenarien, ständige Bedrohungen und Heilsversprechen, um ihre Anhänger\*innen zum Kauf von Kursen und Produkten zu bewegen. Ihre Zielgruppe reicht von Souveränist\*innen, die einen Bruch mit der Bundesrepublik anstreben, bis hin zu Menschen, die sowohl körperlich als auch psychisch stark erkrankt sind.

So. | 21.9. | 14.30 Uhr (BALi)





# RAND VII FILMFEST

25. — 28. SEPT. '25

NUR IM  
KIEZKINO  
BALI KINOS  
& KUBATUR  
KASSEL

Gefördert durch

HESSEN FILM  
& MEDIEN

Kasseler  
Sparkassenstiftung  
Stadt Kassel

Kassel documenta Stadt  
Kulturamt

Unterstützt durch unsere Partner

GERHARD-FIESELER-STIFTUNG

Städtische Werke  
Aktiengesellschaft

RENTHOF  
KASSEL

Kassel Marketing

## Die Möllner Briefe

Deutschland 2025

Ein Film von Martina Priessner / 96 Min.

Im November 1992 zerstörte der rassistische Brandanschlag von Mölln die Leben von Ibrahim Arslan und seiner Familie. Der damals siebenjährige Ibrahim überlebte, verlor aber seine Schwester, seine Cousine und seine Großmutter. Die Stadt Mölln erhielt Hunderte Briefe mit Solidaritätsbekundungen, von denen aber fast drei Jahrzehnte niemand Notiz nahm. Der Film folgt Ibrahim bei der Entdeckung dieser Briefe und bei der Begegnung mit drei ihrer Verfasser\*innen. Zugleich zeichnet er ein komplexes Porträt des anhaltenden Traumas, das Ibrahim und seine Geschwister bis heute beeinträchtigt. Ibrahim hat einen Umgang mit den Geschehnissen gefunden, indem er aktiv gegen Rassismus kämpft und sich für eine Erinnerungskultur einsetzt, die die Opfer ins Zentrum stellt. Sein Bruder Namik hingegen befindet sich noch am Anfang seines Wegs der Bewältigung.

Der Film beleuchtet nicht nur die Erfahrungen der Überlebenden, er deckt auch die große Solidarität auf, die es damals gab – eine Solidarität, von der die Opfer bis zu diesem Zeitpunkt nichts wussten. Er schlägt eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart und nimmt eine Perspektive des Erinnerns ein, die den Stimmen der Betroffenen den Raum und die Anerkennung gibt, die sie verdienen. (Berlinale)

Die Regisseurin  
Martina Priessner  
ist zu Gast.

Di. | 23.9. | 18 Uhr (BALi)



BALi  
DOKS

BaliQueer

## Beyond The Aggressives – 25 Years Later

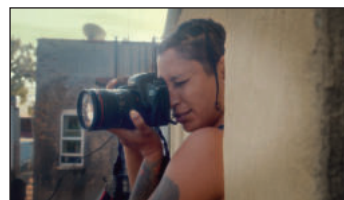
USA 2023

80 Min. / Englische Originalfassung

25 Jahre nach dem Release von „The Aggressives“ treffen wir vier der ursprünglichen Protagonist\*innen wieder: Kisha, Trevon, Octavio und Chin berichten von Erfolgen und Herausforderungen: die Verwirklichung ihrer Träume in der Kunst, das Überleben in Haft, die Wiedervereinigung mit ihren entfremdeten Kindern, die Entscheidung, ob sie eine eigene Familie gründen wollen, und die Suche nach einer geschlechtersensiblen Gesundheitsversorgung.

Während der erste Film aus einer außenstehenden Perspektive erzählt wurde, arbeitet der zweite direkt mit den Darsteller\*innen zusammen und enthält zusätzlich Interviews mit einer neuen Generation queerer Menschen.

Mi. | 17.9. | 18.30 Uhr (BALi)



BALI  
QUEER

## Nam June Paik: Moon Is The Oldest TV

USA 2023

Ein Film von Amanda Kim  
103 Min. / Engl. m. dt. Untert.

Nam June Paik ist ein Fixstern der Kunstavantgarde des 20. Jahrhunderts und wohl der berühmteste koreanische Künstler der Moderne. Seine bahnbrechenden Arbeiten waren für den internationalen Durchbruch der Medienkunst in den 1960er- und 1970er-Jahren maßgeblich. Nun bringt die Regisseurin Amanda Kim zum ersten Mal die Geschichte von Paiks rasantem Aufstieg in der Kunstwelt auf die Leinwand: von seiner Ausbildung in München und seinen Anfängen in der Fluxus-Bewegung bis hin zur Auswanderung nach New York und seiner Etablierung als Pionier der Videokunst.

So. | 5.10. | 14.30 Uhr (BALi)



# Wenn der Herbst naht

(Quand vient l'automne)

Frankreich 2025

Regie: François Ozon

Mit: Héléne Vincent, Josiane Balasko, Ludivine Sagnier u.a. / 102 Min.

Regie-Ikone François Ozon präsentiert mit „Wenn der Herbst naht“ einen raffinierten Thriller, der in herbstlich strahlenden Bildern eine Geschichte voller Überraschungen erzählt. Die Handlung thematisiert die komplexen Beziehungen zwischen Mutter und Tochter sowie die Auswirkungen von Missverständnissen und Vorurteilen.

In einem malerischen Dorf in Burgund genießt Michelle ihren Ruhezustand und die Gesellschaft ihrer langjährigen Freundin Marie-Claude. Die idyllische Ruhe wird unterbrochen, als Michelles Tochter Valérie zu Besuch kommt, um ihren Sohn Lucas bei seiner Großmutter abzugeben. Ein tragischer Vorfall ereignet sich, als Michelle versehentlich giftige Pilze serviert, woraufhin Valérie ihre Mutter beschuldigt, einen

Mordversuch unternommen zu haben. Die Spannungen zwischen den beiden Frauen eskalieren, und Valérie verweigert jeglichen Kontakt zwischen Michelle und ihrem Enkel Lucas. Michelle gerät in eine tiefe Depression, bis Marie-Claudes Sohn Vincent aus dem Gefängnis entlassen wird und beschließt, seiner Mutter und ihrer besten Freundin zu helfen.

Der mit den französischen Schauspielstars Héléne Vincent, Josiane Balasko, Ludivine Sagnier und Pierre Lottin hochkarätig besetzte Film feierte seine Premiere auf dem internationalen Filmfestival in San Sebastian, wo er für das Beste Drehbuch und die Beste Nebenrolle ausgezeichnet wurde.

Geplant zum Bundesstart am 28.8.



# Kein Weg zurück

(Vejen hjem)

Deutschland/Dänemark/

Norwegen 2025

Regie: Charlotte Sieling

Mit: Nikolaj Lie Kaas, Albert Rudbeck Lindhardt, Arian Kashef u.a. / 98 Min.

Regisseurin Charlotte Sieling, bekannt für ihre Arbeiten an erfolgreichen Serien wie „Forbrydelsen“ (deutsch: „Kommissarin Lund“) und „Borgen“, bringt in ihrem vierten Spielfilm ihre Erzählkunst und ihr Gespür für komplexe Charaktere auf die große Leinwand. Die dänisch-deutsch-norwegische Koproduktion nähert sich einem äußerst aktuellen Thema: der Radikalisierung Jugendlicher und den Auswirkungen auf ihre Familien. Inspiriert von realen Ereignissen und politischen Entwicklungen, beleuchtet der Film nicht nur die persönliche Odyssee eines Vaters, sondern auch die gesellschaftlichen Herausforderungen, denen

Europa im Umgang mit Extremismus gegenübersteht.

Christian, ein gut situerter Familienvater aus Dänemark, steht vor einer der schwersten Herausforderungen seines Lebens: Sein Sohn Adam hat sich radikalisiert, ist dem IS beigetreten und hat seine Heimat verlassen, um in Syrien zu kämpfen. Entschlossen, seinen Sohn zurückzuholen, begibt sich Christian auf eine gefährliche Reise in das vom Bürgerkrieg zerrüttete Land. Während er sich durch eine Welt voller Gewalt, Misstrauen und politischer Spannungen bewegt, wird Christian gezwungen, sich nicht nur mit den Entscheidungen seines Sohnes, sondern auch mit seinen eigenen moralischen Grenzen auseinanderzusetzen. Die Frage, wie weit ein Vater für die Liebe zu seinem Kind gehen kann, steht im Mittelpunkt dieses packenden Dramas.

Geplant für Ende August



# Kreator – Hate and Hope

Deutschland 2025

Ein Film von Cordula Kablitz-Post / 96 Min.

Für ihre Fans weltweit sind sie Götter, aber ihre Musik scheint vom Teufel besessen – aggressiver, schneller, kompromissloser als andere. Die deutsche Band Kreator hat den Olymp der Thrash-Metal-Szene längst erklommen. Der Film „Kreator – Hate and Hope“ erzählt erstmalig die 40-jährige Geschichte der gefeierten Metaller, von der Gründung als Schülerband 1982 im Ruhrgebiet bis auf die großen internationalen Bühnen der aktuellen Welttournee. Damals wie heute stellen sie sich gegen den Hass und die Abgründe unserer Gesellschaft. Schrille Töne, virtuose Gitarrenriffs und energetische Trommelschläge verarbeiten mit großer Willens- und Schaffenskraft den Aufruhr in unserer Zivilisation. Zwischen Hannah Arendt-Zitaten und kopflosen Leichen entsteht eine gut inszenierte Chaos-Poesie voller Schreckenssymbole. Ein musikalischer Molotow-Cocktail gegen das Böse mit kathartischer Wirkung. Für ihren neuen Dokumentarfilm geht Regisseurin Cordula Kablitz-Post („Weil du nur einmal lebst“) mit der legendären Thrash-Metal-Band aus dem „Pott“ ein

Jahr lang auf Tour: Wacken Open Air, Tokio, Osaka, Bangalore, Los Angeles und schließlich zum „Klash of the Ruhrpott“ nach Gelsenkirchen, wo sich die deutschen Metalgrößen versammeln. Mit privaten Archivaufnahmen und spannenden Interviews mit unter anderem Scott Ian (Anthrax), Chuck Billy (Testament), Bela B. (Die Ärzte), Phil Demmel (ehemals Machine Head), Lars Eidinger, Maik Weichert (Heaven Shall Burn), Nergal (Behemoth) und Andy Sneap) begeben sie sich auf eine sehr ehrliche und humorvolle Reise mitten ins wild schlagende Herz deutscher Musikgeschichte.

**Preview:**  
Mo. | 1.9. | 18 Uhr | BALI  
Die Regisseurin  
Cordula Kablitz-Post ist zu Gast.

Weitere Termine ab dem 4.9. sind geplant.



# Honey Don't

USA 2025

Regie: Ethan Coen

Mit: Margaret Qualley, Aubrey Plaza, Chris Evans u.a. / 89 Min.

Ethan Coens und Tricia Cookes neuer Film setzt nach „Drive-Away Dolls“ die lesbische B-Movie-Trilogie fort, in deren Mittelpunkt zwei Frauen auf einem Road Trip stehen.

Der Autounfall, bei dem eine Frau stirbt, war kein einfacher Unfall – das jedenfalls glaubt Honey O'Donahue, die als Privatdetektivin im sonst eher weniger aufregenden Bakersfield am Südenende des kalifornischen San Fernando Valleys arbeitet. Immer an Honeys Seite ist ihre treue Assistentin Spider. Nun kommt es plötzlich zu immer mehr Todesfällen unter mysteriösen Umständen...

Geplant zum Bundesstart am 11.9.



# Kill The Jockey

Argentinien/Mexiko/Spainien/USA 2024

Regie: Luis Ortega

Mit: Nahuel Pérez Biscayart, Úrsula Corberó u.a. / 96 Min.

Regisseur Luis Ortega inszeniert einen surrealen Mix aus Mafia-Thriller und absurder Tragikomödie – irgendwo zwischen Wes Andersons akribischer Ästhetik und Giorgios Lanthimos' schrägem Existenzialismus.

Remo war einst ein gefeierter Jockey. Doch sein exzessiver Lebensstil und Schulden bei der Mafia drohen sowohl seine Karriere als auch seine Beziehung zu zerstören. Am großen Tag seines geplanten Comebacks verliert er nach einem schweren Sturz nicht nur das Rennen, sondern auch sein Gedächtnis. Befreit von seiner Vergangenheit, aber mit jeder Menge Stil, irrt er durch die bunten Straßen von Buenos Aires und entwickelt eine neue Identität...

Geplant zum Bundesstart am 18.9.



## The Toxic Avenger

USA 2023

Regie: Marcon Blair

Mit: Peter Dinklage, Kevin Bacon, Elijah Wood u.a. / 102 Min.

Reboot des Troma-Klassikers „Toxic Avenger“ alias „Atomic Hero“ aus dem Jahr 1984.

Im Mittelpunkt von „The Toxic Avenger“ steht Winston Gooze, ein unscheinbarer Hausmeister, der in seinem Alltag wenig Anerkennung findet. Doch als ein tragischer Chemieunfall sein Leben auf den Kopf stellt, verwandelt er sich in „Toxie“, einen grotesken, aber mächtigen Mutanten mit einem unbändigen Gerechtigkeitssinn.

Regisseur und Drehbuchautor Macon Blair hat es sich zur Aufgabe gemacht, die trashige Essenz des Originals mit modernen Themen und einem erweiterten Budget neu zu interpretieren.

Geplant zum Bundesstart am 2.10.



## Interkulturelle Woche 2025 – Interkulturelles Filmfest 23. bis 25.9.2025 im Filmladen Kassel

Schwerpunkt Ukraine & Krieg:

### 20 Tage in Mariupol

Ukraine 2023

Ein Film von Mstyslav Chernov / 97 Min. / Mehrspr. m. Untert.

Als die Belagerung Mariupols beginnt, verlassen viele Pressevertreterinnen und -vertreter die ukrainische Hafenstadt. Nur ein kleines Team ukrainischer Journalistinnen und Journalisten dokumentiert in Mariupol trotz Belagerung 20 Tage lang die Gräueltaten der russischen Invasion. Als einzige internationale Reporterinnen und Reporter vor Ort halten sie entscheidende Kriegsbilder fest, die später zu den prägendsten Bildern des Krieges werden: sterbende Kinder, Massengräber, die Bombardierung einer Entbindungsklinik, Ärzte und Pflegepersonal, die den schwer Verletzten nicht mehr helfen können.

Triggerwarnung: In diesem Film werden Kriegsszenen sowie verletzte und sterbende Menschen gezeigt.

Mit anschließendem Filmgespräch

Di. | 23.9. | 17.30 Uhr

Eintritt frei | Anmeldung gewünscht an [interkulturellewoche@kassel.de](mailto:interkulturellewoche@kassel.de)

Schwerpunkt Queerness und Schwarzes Leben:

### Moonlight

USA 2016

Regie: Barry Jenkins

Mit: Ashton Sanders, Alex R. Hibbert, Trevante Rhodes, Mahershala Ali, Janelle Monáe u.a. / 111 Min.

Der Film erzählt die Geschichte von Chiron, einem jungen Afroamerikaner, der in Miami aufwächst. „Moonlight“ begleitet ihn durch entscheidende Momente seiner Kindheit bis ins Erwachsenenalter, in denen er sich selbst entdeckt, für seinen Platz in der Welt kämpft, seine große Liebe findet und wieder verliert. Der vielschichtige Film thematisiert dabei Themen wie Außenseitertum, Drogen, Gewalt, Familie, Geschlechterrollen, Homosexualität und Identität.

Triggerwarnung: In diesem Film wird rassistische und queerfeindliche Sprache reproduziert, zudem werden gewaltvolle Szenen gezeigt.

Mit anschließendem Filmgespräch

Mi. | 24.9. | 17.30 Uhr

Eintritt frei | Anmeldung gewünscht an [interkulturellewoche@kassel.de](mailto:interkulturellewoche@kassel.de)

Schwerpunkt Rassismus:

### Spuren – Die Opfer des NSU

Deutschland 2018

Ein Film von Aysun Bademsoy / 81 Min.

Zwischen 2000 und 2007 wurden zehn Menschen von der rechtsextremen Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) ermordet. Im Prozess von 2013 bis 2018 blieben – nicht nur aus Sicht der Opferangehörigen – viele Fragen offen. Der Film dokumentiert, wie die Hinterbliebenen versuchen, mit dem jahrelangen Geschehen umzugehen und insbesondere das Andenken an die Opfer lebendig zu halten. Denn Spuren sind nicht nur die Hinweise, die Verbrecher am Tatort hinterlassen, sondern auch die Verletzungen und Narben, die ihre Taten bei den Angehörigen der Opfer, in den migrantischen Gemeinschaften und in der gesamten deutschen Gesellschaft verursachen. Triggerwarnung: In diesem Film wird tödliche rassistische Gewalt thematisiert.

Mit anschließendem Filmgespräch

Do. | 25.9. | 17.30 Uhr

Eintritt frei | Anmeldung gewünscht an [interkulturellewoche@kassel.de](mailto:interkulturellewoche@kassel.de)

## Wim Wenders Retrospektive

Wir gratulieren Wim Wenders zu seinem 80. Geburtstag und laden Sie herzlich ein, diese Gelegenheit zu nutzen, um das beeindruckende Schaffen Wim Wenders' im Filmladen zu feiern.

Der amerikanische Freund

Deutschland/Frankreich 1977

Mit: Bruno Ganz, Dennis Hopper, Lisa Kreuzer u.a. / 127 Min.

Di. | 2.9. | 20.30 Uhr

Buena Vista Social Club

Deutschland/Frankreich/Kuba 1999

Preisgekrönter Dokumentarfilm / 101 Min.

So. | 7.9. | 14.30 Uhr

Paris, Texas

Frankreich/Deutschland 1984

Mit: Harry Dean Stanton, Nastassja Kinski, Dean Stockwell u.a. / 147 Min.

Di. | 9.9. | 20.30 Uhr

Im Lauf der Zeit

Deutschland 1976

Mit: Rüdiger Vogler, Hanns Zischler, Lisa Kreuzer u.a. / 168 Min.

So. | 21.9. | 12 Uhr



## Vorhang auf! Das Filmladen Kinder- und Jugendprogramm

Eins, zwei, drei und Action! Jedes zweite Wochenende immer samstags und sonntags um 13.30 Uhr zeigt der Filmladen Kassel spannende, lustige und anspruchsvolle Kinder- und Jugendfilme. Den Start macht „Hüpfen, Fliegen Träumen“, eine Sammlung an fünf Kurzfilmen für Kino-Anfänger\*innen, die euch in die magische Welt der Animation einführt – liebevoll live moderiert von Emelie Bokatius. Weiter geht es mit „Young Hearts“: Der Jugendfilm erzählt vorurteilsfrei und einfühlsam die wunderschöne Geschichte einer ersten Jugendliebe. Hier werden Mitarbeitende von Queer&Young Kassel mit einem Infostand vor Ort sein. Außerdem zeigen wir den halbdokumentarischen Tierfilm „Die Abenteuer von Kina & Yuk“, der vor der spektakulären Kulisse des kanadischen Yukons eine Polarfuchsfamilie auf einem großen Abenteuer begleitet. Themen wie Klimawandel, Familie und Freundschaft werden hier gekonnt miteinander verwoben und kindgerecht in Szene gesetzt. Den Abschluss im September macht „Grüße vom Mars“. In dieser spannenden und schrägen Komödie begibt sich der zehnjährige Autist Tom auf eine Probe-Marsmission im Haus seiner

Großeltern. Begleitend zum Film stehen Mitarbeitende vom Regionalverband Autismus Nordhessen für Gespräche und weiterführende Informationen bereit. Alle weiteren Informationen und das Programm bis Ende des Jahres findet ihr im Flyer zur Reihe.

Hüpfen, Fliegen, Träumen

Sa. | 13.9. | 13.30 Uhr | FSK 0, empfohlen ab 5 Jahren

Young Hearts

So. | 14.9. | 13.30 Uhr | FSK 0, empfohlen ab 11 Jahren

Die Abenteuer von Kina & Yuk

Sa. | 27.9. | 13.30 Uhr | FSK 0, empfohlen ab 6 Jahren

Grüße vom Mars

So. | 28.9. | 13.30 Uhr | FSK 6, empfohlen ab 9 Jahren



Feminism Unlimited \* Kassel in Kooperation mit dem Filmladen Kassel e.V. präsentiert:

## Getty Abortions

Deutschland/Österreich 2023

Ein Film von Franzis Kabisch / 22 Min.

Welche Bilder verbinden wir mit dem Thema Abtreibung und warum? Woher stammen diese Bilder und die emotionalen Skripts in unserem Kopf? Wie beeinflussen sie Schwangere, die abtreiben (wollen), wie prägen sie die gesellschaftliche Diskussion? Beim anschließenden Filmgespräch mit der Regisseurin Franzis Kabisch geht es um Bilder und Narrative von Abtreibungen – auch von der sogenannten Lebensschutzbewegung, die antifeministische, queerfeindliche und rechte Positionen vertritt und in Kassel durch das Treffen christlicher Lebensschutzgruppen (TCLG) regelmäßig präsent ist.

Mit Regisseurin Franzis Kabisch im Gespräch

So. | 28.9. | 16 Uhr | Filmladen



**Silberner Bär**  
75<sup>er</sup> Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Großer Preis der Jury

**„EINE MAGISCHE FLUCHT AUS  
DEM EXIL IN DIE FREIHEIT“**  
THE HOLLYWOOD REPORTER

**„EINE HAUPTDARSTELLERIN  
ZUM VERLIEBEN“**  
BERLINER MORGENPOST



DENISE WEINBERG    RODRIGO SANTORO  
MIRIAM SOCARRÁS    ADANILO

# DAS TIEFESTE BLAU

EIN FILM VON GABRIEL MASCARO

ZUM TRAILER



DASTIEFSTEBLAU-FILM.COM  
@ALAMODEFILM  
ALAMODE.FILME

**AB 25. SEPTEMBER IM KINO**